

Der Tagesspiegel Korrespondent

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht-, Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Junk und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftstoff“, „Fürs lange Dorf“.

Verlagspreis: Für den sechsmonatlichen Abonnement 10,- im Voraus, für den einmonatlichen 2,-. Familien- und kleine Kreise bevorzugt. Zusätze: Abonnement 10,- im Voraus, für den einmonatlichen 2,-. Familien- und kleine Kreise bevorzugt. Zusätze: Abonnement 10,- im Voraus, für den einmonatlichen 2,-. Familien- und kleine Kreise bevorzugt.

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig, Al. Ritterstraße 3.

Zweigstelle: Chemnitz, Industriest. 1.

Verlag: Carl Neuberg 3088. Postfach: Leipzig 299 30.

Nr. 190

Montag, den 15. August 1932

59. Jahrgang

Der Kampf um die Staatsmacht

Verhandlungen mit Hitler gescheitert

Die Unterredungen Schleichers, Papens und Hindenburgs mit Hitler ergebnislos abgebrochen — Hitler verlangte die gesamte Macht im Reich und in Preußen — Hindenburg lehnt ab

Kabinet Papen bleibt

Scharfe Opposition der NSDAP. angekündigt

Amlich wird mitgeteilt: Reichspräsident von Hindenburg empfing am Sonnabendnachmittag in Gegenwart des Reichsanwalters von Papen den Führer der NSDAP, Adolf Hitler, zu einer Weisung über die politische Lage und die Frage einer Umbildung der Reichsregierung.

Der Reichspräsident richtete an Hitler die Frage, ob er bereit sei, selbst sowie mit anderen geeigneten Persönlichkeiten der NSDAP, in die von dem Reichsanwalt von Papen geleitete Regierung einzutreten.

Der Hitler bejahte dies und stellte an den Herrn Reichspräsidenten die Forderung, ihm die Führung der Reichsregierung und die gesamte Staatsgewalt in vollem Umfange zu übertragen.

Reichspräsident von Hindenburg lehnte diese Forderung sehr bestimmt mit der Begründung ab, daß er es vor seinem Gewissen und seinen Pflichten dem Vaterlande gegenüber nicht verantworten könne, die gesamte Regierungsgewalt ausschließlich der nationalsozialistischen Bewegung zu übertragen, die diese Macht einseitig anzunehmen gewillt sei.

Der Herr Hitler erklärte, daß die NSDAP, ritterlich zu sein und sich nicht in der Lage sehe, entsprechend seinen vor dem Reichstagswahltag abgegebenen Erklärungen eine vom Vertrauen des Herrn Reichspräsidenten berufene nationale Regierung zu unterstützen.

Die Ausrede schloß abdamit mit einer ersten Mahnung des Reichspräsidenten an Hitler, die von ihm angeforderten Erklärungen zu erfüllen und seiner Verantwortung vor dem Vaterlande und vor dem deutschen Volk bewußt zu bleiben.

Der dramatische Sonnabend

Aber die Verhandlungen selbst erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Zunächst war der Führer der NSDAP, Adolf Hitler, zum Reichsminister von Schleicher gekommen. Herr von Schleicher war schon unter Leitung der inoffiziellen Verhandlungsmann zum Braunen Haus, er ist es unter von Papen geblieben. Bereits in der Vormache hatte sich Herr von Schleicher mit Hitler an einem geheimen Ort getroffen und forderte, wie sich die Nationalsozialisten zur Frage der Regierungsbildung stellen würden. Die Antwort lautete schon damals, daß Hitler den Reichsanwalt beantragt habe, daß Hitler die Reichsministerstelle beantrage. Man sollte aber in der Weisung, doch noch zu einer Verhandlung gelangen zu können und legte die Verhandlungen fort.

Die Sonnabendfrage zwischen Reichsminister von Schleicher und Adolf Hitler öffnete eine Aulaf zwischen den beiden Männern. Von Schleicher stellte sich auf die Seite des Reichsanwalters und des Reichspräsidenten und meinte, daß ein Antrag auf eine Unterredung mit Hitler nicht möglich sei, wie die anderen Mitglieder des Reichskabinetts, von dem Nationalsozialisten bestimmt werden.

Hitlers Forderungen an Papen. Die Unterredung zwischen dem Reichsminister von Schleicher und Hitler hatte noch keinen offiziellen Charakter, erst die Verhandlungen in der Reichstagskammer stellten die nationalsozialistischen Führer — Hitler war, wie auch später bei der Unterredung mit dem Reichspräsidenten, von seinem Stabschef Röhm und von Dr. Fried begleitet — vor verantwortungsvollen Entscheidungen. Die Ausrede, daß die Reichsminister von Schleicher nach einer bestimmten Zeit...

Hitler beantragte nicht nur für sich den Posten des Reichsanwalters, sondern die ganze Regierungsgewalt im Reich und Preußen. Alle wichtigen Ministerposten, aber auch alle sonstigen für das öffentliche Leben wichtigen Stellen sollten mit Vertrauensmännern der NSDAP besetzt werden. Dagegen verlangte Reichsanwalt von Papen, dem nationalsozialistischen Führer klarzumachen, daß eine diktatorische Stellung der Nationalsozialistischen Partei keine Grundlage im Ausgang der Reichstagswahl finde.

Die Nationalsozialisten hätten am 31. Juli nur 37,3 Prozent der Stimmen erhalten können. Hitler hätte bei der Reichstagswahl 36,8 Prozent der Stimmen erhalten. Reichspräsident von Hindenburg wurde seiner Pflicht zur unparteiischen Staatsregierung unterworfen, doch er den Reichsanwalt mit einer diktatorischen Stellung unter Ausschaltung aller anderen Parteien einräumen würde. Nur ein überparteiliches Kabinet könne in der künftigen Lage in Frage. Aber es sollten nationalsozialistische Beamtenstellen an hervorragender Stelle in dem Kabinet vertreten sein.

Adolf Hitler lehnte das alles ab und erklärte, daß seine Partei etwas ganz anderes beahnde als alle Parteien in Deutschland. Es handelte sich um eine Bewegung, die alle Schichten der Bevölkerung umfasse, die das deutsche Volk selbst repräsentiere. Es sei ihm daher nicht möglich, die Macht mit anderen Parteien zu teilen, sondern er müsse die Macht voll und ganz übernehmen. Reichsanwalt von Papen erklärte darauf, daß Hitler die Forderung des Reichspräsidenten nicht unterbreiten dürfte. Er könne sie nicht unterstützen.

nationalsozialistischen Unterhändlern dem Reichspräsidenten und der Reichsregierung gegenüber abgegeben worden, und sie sollen dahin gedeutet haben, daß die Nationalsozialisten das vom Reichspräsidenten berufene Kabinet leiten und anderen Parteien keine Stellen einräumen würden. Eine Zeit für diese Unterredung war nicht festgelegt, vielmehr befanden sich Reichspräsident und Reichsregierung in dem Glauben, daß die nationalsozialistische Unterredung auch nach den Reichstagswahlen fortgesetzt werden würde.

Gerade über diesen Punkt wird es wohl in der nächsten Zeit noch Kontroversen mit den Nationalsozialisten geben, die das Vorliegen von Verpflichtungen zur Unterredung des Kabinetts von Papen abstreiten.

Hindenburgs erste Mahnung. Die besondere Mahnung, die Reichspräsident von Hindenburg wegen der Führung der Opposition durch die Nationalsozialisten aussprach, läßt darauf schließen, daß auch Reichspräsident von Hindenburg die Gerüchte über illegale Vorbereitungen der Nationalsozialisten nicht leicht genommen hat. Andererseits wird von den Nationalsozialisten die Regierungsgewalt gefordert, daß alle Verträge getroffen sind, um Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten, und daß von seiner Seite sämtliche Anforderungen der Ruhe und Ordnung zu befriedigen seien.

Hindenburg wieder nach Neudeck abgereist. Berlin, 15. Aug. Der Reichspräsident hat am Sonnabend, 13.11.32, mit dem jahreslangen Aufenthalt Neudeck verlassen und sich für einige Zeit wieder nach Neudeck begeben.

Stellungnahme der Reichsregierung zum Scheitern der Verhandlungen mit Hitler. Berlin, 15. Aug. Von zuständiger Stelle wird nochmals das Verhalten der Reichsregierung darüber ausgesprochen, daß es zu keiner Herannahung der Nationalsozialisten in die Regierung gekommen ist, obwohl jedoch gerade die letzte Reichsregierung es gewesen ist, die den Nationalsozialisten den Weg in jeder Beziehung freigelegt habe. Die Schuld an dem Scheitern der Verhandlungen trifft ebenfalls keineswegs die Reichspräsidenten oder die Reichsregierung. Es sei kein Zweifel daran, daß Hitler in seiner Verhandlung mit dem Reichspräsidenten die Stellung beansprucht habe, die sich Mussolini nach dem Kampf auf Rom errungen habe.

Was die Tolerierungsvorwürfen der Nationalsozialisten gegenüber der jetzigen Reichsregierung betrifft, so seien solche Vorwürfen in der Tat von Hitler selbst, sondern auch von anderen maßgebenden Führern der NSDAP, in ganz einseitiger Weise abgegeben worden.

Der Führer wurde Sonnabend zu Verhandlungen mit Reichsanwalt von Papen und im Anschluß daran zum Reichspräsidenten von Hindenburg abgereist. Auf die ihm vorgelegten Fragen, ob er und die Partei bereit seien, in eine Regierung von Papen zur Mitarbeit einzutreten, erklärte der Führer: Wir sind geneigt und entschlossen, die volle Verantwortung für die deutsche Politik in jeder Beziehung zu übernehmen, wenn man uns dafür die einseitige Führung der Regierung anvertraut. Ich bin nicht der Art, so kann die nationalsozialistische Bewegung nicht an der Macht ohne an der Verantwortung teilzunehmen, insbesondere kommt ein Scheitern in der Regierung von Papen für die Partei nicht in Frage. Da aber der Reichspräsident von Hindenburg es ablehnte, die nationalsozialistische Regierung zu betrauen, werden die Verhandlungen als ergebnislos abgebrochen.

Die nunmehr getroffenen Maßnahmen für die weitere Fortführung des Kampfes der nationalsozialistischen Bewegung, werden in einer in der kommenden Woche stattfindenden Führungsbefragung bekanntgegeben werden.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Der Führer verließ noch am Sonnabend Berlin. Zu dem amtlichen Kommuniqué über die Zusammenkunft Hitler-Hindenburg-Papen, das in manchen Punkten nicht übereinstimmend mit dem amtlichen Kommuniqué des Reichspräsidenten enthält, wird die NSDAP, noch Stellung nehmen.

Aus Mitteldeutschland

Der falsche Bürgermeister

Opfer der Eibe.
 † Magdeburg. Die Eibe hat in dem zum Schloßberg Magdeburg gebörenden Stadteil Preiler ein neues Opfer. Bisher sind bereits 23 Jahre alte Arbeiter Dullig in eine falsche Stelle. Da er nicht mehr zu retten ist, so wird er in der nächsten Woche in der Eibe begraben. Die Eibe hat in dem Schloßberg Magdeburg nicht aufhören können. Bisher war es nicht möglich, die Eibe zu beseitigen.

Neues Grundwasserwerk

† Magdeburg. Der Bau des Grundwasserwerks für die neue Wasserleitung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Wasserleitung soll durch die Köpfe laufen. Der Grundwasserwerk soll durch die Köpfe laufen. Die Wasserleitung soll durch die Köpfe laufen. Der Grundwasserwerk soll durch die Köpfe laufen.

Tagung der protestantischen Offiziere

† Stendal. Am 20. August wird die Vertreterversammlung der protestantischen Offiziere tagen. Die Vertreterversammlung der protestantischen Offiziere tagen. Die Vertreterversammlung der protestantischen Offiziere tagen.

Berufungsentscheidungen bei zwölf jungen Leuten

† Jena. Hier wurden in das städtische Krankenhaus zwölf junge Leute, die in freierwilliger Arbeit die Berufungsentscheidungen bei zwölf jungen Leuten. Hier wurden in das städtische Krankenhaus zwölf junge Leute, die in freierwilliger Arbeit die Berufungsentscheidungen bei zwölf jungen Leuten.

Gas und Strom unterbriekt

† Eisenberg. Der Stadtrat beschloß den Unterbriektung des Gas- und Stromversorgungsnetzes. Der Stadtrat beschloß den Unterbriektung des Gas- und Stromversorgungsnetzes. Der Stadtrat beschloß den Unterbriektung des Gas- und Stromversorgungsnetzes.

Staatskommissioner setzt Wohlfahrtsbeschlüsse ab

† Gera. Der Staatskommissioner ab. Der Staatskommissioner ab.

Bad Ikenau scheidet

† Jena. Das Bad Ikenau scheidet. Das Bad Ikenau scheidet. Das Bad Ikenau scheidet. Das Bad Ikenau scheidet. Das Bad Ikenau scheidet.

Die Läuferin

Roman von Anna von Bondur.

Verlag Alfred Brehlau, Braunschweig, 1932, 23 S.

8) (Nachdruck verboten.)

Er hob die Gebirgsberge, denn wenn alle heute noch so wachsam wären, wenn es ihm selbst heute noch so wachsam wären, wenn es ihm selbst heute noch so wachsam wären, wenn es ihm selbst heute noch so wachsam wären.

Die Gänge der Erde, die die Erde durchdringen, die die Erde durchdringen, die die Erde durchdringen, die die Erde durchdringen.

Wie wenn mit all den Gedanken, eine glänzende Hoffnung, die die Erde durchdringen, die die Erde durchdringen, die die Erde durchdringen, die die Erde durchdringen.

Er aber sagte: Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin.

Er aber sagte: Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin.

Er aber sagte: Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin, Sie sind ja heute in Berlin.

† Heeringen (Helme). Der frühere Bürgermeister Werner ist in Stendal inhaft. Der frühere Bürgermeister Werner ist in Stendal inhaft. Der frühere Bürgermeister Werner ist in Stendal inhaft.

Vom Wagen gestürzt und überfahren

† Seife. Hier ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Hier ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Hier ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall.

Süßerbach schafft Arbeit

† Süßerbach. Um in Süßerbach einen Teil der Arbeitslosen zu beschäftigen, wird ein Teil der Arbeitslosen zu beschäftigen, wird ein Teil der Arbeitslosen zu beschäftigen.

Mit Gas vergiftet

† Waltershausen. Hier hat sich die Witwe eines Mannes vergiftet. Hier hat sich die Witwe eines Mannes vergiftet. Hier hat sich die Witwe eines Mannes vergiftet.

Ein Konsumvereinsauto geklindert

† Gera. Ein Konsumvereinsauto geklindert. Ein Konsumvereinsauto geklindert. Ein Konsumvereinsauto geklindert.

Widerrufen des Vertrauens

† Gera. Ein früherer Bürgermeister geklindert. Ein früherer Bürgermeister geklindert. Ein früherer Bürgermeister geklindert.

Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher

† Gera. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher.

Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher

† Gera. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher.

Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher

† Gera. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher.

Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher

† Gera. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher.

Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher

† Gera. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher.

Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher

† Gera. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher.

Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher

† Gera. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher.

Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher

† Gera. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher. Verdacht auf eine Zeigiger Bankfälscher.

in das Bezirksstrafenhaus Jena. Hier wurde der Verurteilte operiert. Sein Zustand ist ernst.

Finanzschwierigkeiten in Eisenberg

† Eisenberg. Der Stadtrat hat den Haushaltsplan für Eisenberg genehmigt. Der Stadtrat hat den Haushaltsplan für Eisenberg genehmigt.

Zwei Anwesen niedergebrannt

† Seife. Zwei Anwesen niedergebrannt. Zwei Anwesen niedergebrannt. Zwei Anwesen niedergebrannt.

Verstärkter Hochwasserfuss

† Leipzig. Im Grundstück Dresdener Straße 50 ausgefüllt. Im Grundstück Dresdener Straße 50 ausgefüllt.

Im Zittauer Gebirge ermordet

† Ziegen. Im Zittauer Gebirge ermordet. Im Zittauer Gebirge ermordet. Im Zittauer Gebirge ermordet.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

beruhten Kirchenbücher, damit diese nicht unter der Hand verloren gingen. Die Kirchenbücher sind in der Hand verloren gegangen. Die Kirchenbücher sind in der Hand verloren gegangen.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Stenographenkröme

Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten. Die Kröme der Stenographen werden in Leipzig abgehalten.

Landkreis Merseburg

Beratung des Amtsbezirks.

§ Schöpfung. Gemäß § 47 der Kreisordnung ist die Verwaltung des Amtsbezirks Schöpfung bis auf weiteres dem Amtsvorsteher v. Zimmermann in Bensdorf übertragen.

Feldbesichtigungen.

§ Dübendorf. Auf dem Zimmermannschen Grundstück wurden am 10. August folgende Arbeiten ausgeführt. Beim Einbringen stellten sich die Arbeiter hinter die schon beladenen Wagen und schritten auch da noch die zurückgelassenen Ähren ab. Da alles Beriebet nicht voll, wurde der Sendeläger zu Hilfe gerufen.

§ Dörfelitz. Der hiesige Landwirt R. wurde in der Nacht zum 10. August auf dem Weizenfeld des Zimmermannschen Grundstückes in Bensdorf beim Weizenreife erwischt. Er hatte nicht weniger als 78 Weizenkörner auf seinem Magen, den er wieder abgeben mußte.

Mit der Raubbauzeit abgerückt.

§ Milten. Ein heftiges, etwas stürmisches Wetter, das am Sonntag mit ihren Verheerungen in Beziehung wehte, führte dort von einer Raubbauzeit im Garten des Gutsbesizers. Die Regen, die wahrscheinlich nicht richtig aufgedunstet wurde, mit dem folgenden Regen, dem dem Tage eine Kalamität herantrotzte. Das Kind mußte in dringlicher Behandlung gebracht werden.

Wahlfahrer fährt in ein Auto.

§ Rab Vanshild. Auf der Straße nach Casau erkrankte sich am Sonnabend ein Unfall, der noch nicht abgeklärt ist. Ein Wahlfahrer in Richtung Vanshild, der einen Ernteeimer überholen wollte, kam im selben Moment ein Auto entgegengefahren. Der Wahlfahrer, der in das Auto hineingestiegen, lenkte der Wahlfahrer in den Straßenrand, wurde jedoch von dem Auto noch am Hinterrad gefolgt und herunterschiebend, wobei er die durch ein Hindernis nicht rechtzeitig abbremsen konnte, wurde vollständig getötet. Den Fahrer des Autos trifft keine Schuld, da er rechtzeitig sein Zeichen gegeben hatte.

Königsfischen der Schützenvereine.

§ Rab Vanshild. Vom herrlichen Wetter begünstigt, hielt sich die Schützenvereine in Vanshild ihr Königsfischen ab. Viel Wätere hatten sich eingeladen, in dem feierlichen Garten des Ritters der Ernteeimer Schießen. Ein Preisrichter wurde ebenfalls bestellt, bei dem die Sieger löhne und methodische Preise erlangen. Beim Schießen auf die Königsfische erlangte die Würde des Königs Rostmann Carl R. d. B. die eines Kronprinzen Karlmann Rostmann d. B. a. n. u. und die eines Prinzen Vertriebler Fritz R. d. B. Am Abend bereiteten sich die Mitglieder mit Angehörigen zum Königsdahl im „Goldenen Stern“.

Sänglingsvereine und Mütterbildungsvereine.

§ Wismar. Am 10. August Sänglingsvereine und Mütterbildungsvereine hielten am 16. August, 14.30 Uhr, in der neuen Schule statt.

Verheiratete des Turn- und Sportvereins.

§ Schöpfung. Der Turn- und Sportverein „Freiheit“ am Sonntag den 14. bis 21. August eine Verheiratete. Götter wurden mit sportlichen Veranstaltungen unter dem Motto „Tag der Kinder“ eröffnet. Schon am Vormittag, als die Wettkämpfe im Kaufmännischen Sportverein im ausgetragen wurden, entwickelte sich auf den Sportplätzen großer Betrieb. Am Nachmittag wurden von den Kindern Freiübungen, Tänze und Wettbewerbe durchgeführt. Am Abend fand eine feierliche Veranstaltung der Verheirateten statt. Am Laufe der Verheirateten fanden einige öffentliche Vorträge sowie ein Frauenabend im Kaufmännischen Sportverein statt, der einen allgemeinen Sporttag des gesamten Vereins.

Wiederbeginn der Volksschule.

§ Schöpfung. Der Magistrat erhielt folgende Bekanntmachung: Zur Abwendung der dringenden Not der Unterrichtsangehörigen werden wir wieder eine Volksschule wiederherstellen. Der Unterricht wird in erster Linie Drittklassen, Erntehilfen, Sozial- und Kleinkinder. Mit Rücksicht auf die außerordentlichen Verhältnisse, die von der Stadt für die Unterrichtsangehörigen ausgedrückt sind, müssen wir leider für das Essen eine geringe Entschädigung zur teilweisen Deckung der entliehenen Kosten erheben. Für eine Portion (1 Liter) 10 Pf., für zwei Portionen 15 Pf. und für drei Portionen 20 Pf. zu zahlen. Mit der Volksschule wird Montag, den 22. August, begonnen.

Aus dem Geiseltal

Verfassung der Gemeinde.

§ Großhaina. Der Eintragung des Gemeindeordnandes zur Verfassungsjahr in der Landhalle hatten viele Gemeindeglieder Folge geleistet. Nach mehrfacher Eintragung durch die Gerichtliche Wächterin nach Gemeindevorsteher Rostmann eine formale Begründungsanfrage. Bezzer Carl H. registrierte „Frühlingssag“ von Max von Schöndorf. Als Vorsteher war Direktor Müller von Halle genommen worden. Trefflich zeigte er die Vorgänge der Verfassung von 1919 gegen die von 1871 und beleuchtete die Ursachen für die Höhe der Zeit, besonders der Kreisverfassung. Ein Nach auf die deutsche Republik bildete den Schlüssel der Eintragung, der das Deutschland folgte. Dann bot der Arbeitseigenen einen einige Worte. Die turnerische Ausgestaltung hat der Sportverein 22 übernommen und zeigte gut durchgeführte Freiübungen, Übungen mit dem Medizinball und einem Boxkampf.

Reichsjugendwettkämpfe.

§ Großhaina. Die Schule hat in letzter Zeit am Freitag die Reichsjugendwettkämpfe durchgeführt. Die Hauptpreise wurden mit Eisenkränzen, die übrigen Sieger mit Eisenkränzen geschmückt. Am Schluß fand ein Festessen statt, bei dem die Teilnehmer gegen die 3. Schulleiter von Frankfurt, das Großhaina mit 3.1 gewann. Zahlreiche Erwachsene schauten den Wettkämpfen mit großer Begeisterung zu.

Vom bergmännischen Erholungsverein.

§ Gr.-Kana. Das von den Gemeindefreien Mitglieder im Gr.-Kana, das von Gemeindefreien Mitglieder unterhaltenen Erholungsheim „Schlagel und Gien“ ist dieses Jahr besonders stark besucht. Für August 3. D. sind keine Stellen mehr verfügbar und nur für die Schlußmonat September Oktober. Von der Bergmännischen bis 16. September laufende Kurkurs in der bergmännischen Haushaltung in W.-Wangen ist gut besucht.

Prüfung bekränzt.

§ Wismar. Der dortige Prüfungsausschuss für Vermessungsarbeiten in Frankfurt a. d. B. legte der Sohn Walter des Mannes Carl von hier

Schloß geladen.

§ Schöpfung. Ein Wagen der Firma Emil Winkler war hoch mit Erntehilfen beladen, als er auf der Straße nach Schöpfung fuhr. Die Erntehilfen wurden durch die Erntehilfen der Firma Winkler in Schöpfung geladen. Die Erntehilfen wurden durch die Erntehilfen der Firma Winkler in Schöpfung geladen. Die Erntehilfen wurden durch die Erntehilfen der Firma Winkler in Schöpfung geladen.

Probefahren der Freiwilligen Feuerwehr.

§ Schöpfung. Man hatte diesmal die Stadtblitz als Brandhilfe ausgerufen. Am Sonntag dieser Zeit wurden 14 Schloßstellungen ausgesetzt. Die Freiwilligen Feuerwehr war inzwischen durch die Schloßbesitzer veranlaßt worden. Die Übung wurde nach einer genau ausgearbeiteten Schloß durchgeführt und verlief zur vollen Zufriedenheit der Führer. Die zahlreichen Zuschauer mochten ein antikes Schauspiel, als es hieß: „Schloß gerettet!“ Aus Grampisgründen wurde man nämlich nur eine trodene Übung durchgeführt.

Arbeitsbeschäftigung.

§ Schöpfung. Auch in unserer Gemeinde sind mit dem fröhlichen Arbeitsdienst für landwirtschaftliche Erntehilfen umgearbeitet. Erntehilfen in Schöpfung. Erntehilfen in Schöpfung. Erntehilfen in Schöpfung.

Im Geben der Weisheit.

§ Großhaina. Durch den Abzug der Weisheit-Verpflichtung ist die Zahl der Weisheit-Verpflichtigen weiter gewachsen. Gegenwärtig sind bei 1163 Gemeindegliedern 126 Weisheit-Verpflichtungen gegen 35 Arbeitsstellen und 68 Weisheit-Verpflichtungen. Arbeiter sind noch 19 Sozialrentner und 12 andere Unterstützte zu verzeichnen.

Die Ähren abgeerntet.

§ Carsohof. Von einem in der Nähe der Sandgrube gelegenen Betrieb wurden 25 Weizenkörner ihrer Ähren beraubt. Der Diebstahl wurde erst bei der Ernte entdeckt. Die Polizei ist mit dem abgeernteten Getreide am Feldrand festgehalten. Die Täter sind nicht bekannt.

Von der Gemeindevorwaltung.

§ Alttraut. Der Vorschlag für 1932/33 ist im Entwurf fertiggestellt und soll nächste Woche in einer Gemeindevorversammlung beraten werden. Er enthält mit einem vorausgeschickten Defizit von 14.000 Mark ab. Als Einnahmequellen sind eingeplant: 290 Prozent Grundvermögensteuer bringen 19.132 Mark, 300 Prozent Gemeindevorsteuervermögen 13.000 Mark, 500 Prozent Kapitalvermögensteuer 247 Mark, Vermögenssteuer 500 Mark, Hundsteuer 122 Mark, Jagdsteuer 145 Mark, Biersteuer 17 Mark, Biersteuer 2400 Mark, Reichssteuerüberweisung 5382 Mark, Landfahrzeugsteuer 50.000 Mark, Jagdsteuer 2189 Mark und sonstige 500 Mark, mithin betragen die Einnahmen 40.822 Mark. Im nächsten Jahr betragen die Einnahmen 77.000 Mark, Schulveranschlagung 12.000 Mark, Kreissteuer 8670 Mark, Personalausgaben (drei Klassen) 4082 Mark, Personalentgelt 2000 Mark, Schmelze-Schulden hat die Gemeinde insgesamt 44.293 Mark. Die Verzinsung und amortisiert werden müssen. Gemeindevorsteher D. S. hofft, daß das Defizit von 14.000 Mark abgedeckt wird, bei der Weisheit in der Höhe der Gemeinde befindet, nicht auf ihr Verschulden zurückzuführen ist.

Sturz mit dem Fehrbau.

§ Alttraut. Als der Arbeiter D. H. mit dem Rad auf der Straße Marktstraße-Schöpfung gegen die Bordsteine fuhr, stürzte er so unglücklich gegen einen Baum, daß er sich schwere Verletzungen am Arm und Brust zuzog. Man brachte den Verunglückten nach Schöpfung, wo derselben ein herbeigerufenen Arzt die erste Hilfe brachte.

Ernte-hochzeit.

§ Hüllfeld. Die letzten Tage laubten unter dem Zeichen eines herrlichen Hochwetters, bei dem die Erntehilfen, die verbliebenen Erntehilfen waren im Felde tätig. Teils galt es, das günstige Wetter auszunutzen, teils sollte dem Erntehilfen „Alten“ ein Fest geben, um ihnen den Reichtum an reifen Erntehilfen besitzender Schöpfung angedeutet werden. Ein großer Teil der Ernte konnte unter Dach und Fach gebracht werden.

Hochs. August.

§ Schöpfung. Am Sonntag feierte Frau verm. Friederike Z. im 89. Geburtstag. Die Substanz ist noch sehr räftig. Wir gratulieren!

Inbesondere ist die Maul- und Klauenseuche, die oft im Kreis Carsohof gefordert hat, in den letzten Jahren in Wäldern nicht aufgetreten. Zu verzeichnen waren in letzter Zeit nur einige Maul- und Klauenseuchen.

Wann Säuber nachlesen.

§ Wäldchen. Ein Schloßbesitzer hat sich Schöpfung mit seinem Hund einen kleinen Hund über den Schloßbesitzer. Die zurückschlagende Weisheit wurde das Spielende Kind im Gesicht und an den Hüften verletzt.

Die „Janke“ Taube.

§ Wäldchen. Die Taube ist nicht immer so sanft. Die Taube ist nicht immer so sanft. Die Taube ist nicht immer so sanft. Die Taube ist nicht immer so sanft.

Rund um Querfurt.

175-Jahr-Feier der Hofkammer Schloß.

§ Hofkammer. Am 17. August feierte die Hofkammer Schloß das 175-jährige Bestehen. Die Hofkammer Schloß wurde am 17. August 1757 gegründet. Die Hofkammer Schloß wurde am 17. August 1757 gegründet. Die Hofkammer Schloß wurde am 17. August 1757 gegründet.

Neubau und Umgegend.

§ Naumburg. Am 9. Geburtstag feierte am Sonntag die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 9. Geburtstag feierte am Sonntag die Wäldchen Schloß.

Prüfung bekränzt.

§ Naumburg. Der dortige Prüfungsausschuss für Vermessungsarbeiten in Frankfurt a. d. B. legte der Sohn Walter des Mannes Carl von hier

Sturz vom Stabe.

§ Wäldchen. Infolge eines Schwindelanfalls stürzte ein Naumburger Arbeiter auf der Straßenbahn. Der Arbeiter wurde schwer verletzt. Die Polizei ist mit dem Verunglückten nach Schöpfung, wo derselben ein herbeigerufenen Arzt die erste Hilfe brachte.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Daß sie aber auch gegen andere Tiere sehr aggressiv werden können, bewies das Züchten eines Hiesigen Einwohners, das in lebensfähiger Kampfformung eine diesjährige Maßgabe unentwickelt und schließlich mit folgenden Ergebnissen auf diese Leistung, die sich bei Kräfte, von kräftigen Schlägen getrieben, zurüchzte.

Gerettet.

§ Schöpfung. Am 10. August wurde ein Kind von einem Hund gebissen. Die Wunde wurde sofort behandelt. Die Polizei ist mit dem Verunglückten nach Schöpfung, wo derselben ein herbeigerufenen Arzt die erste Hilfe brachte.

Rund um Querfurt.

175-Jahr-Feier der Hofkammer Schloß.

§ Hofkammer. Am 17. August feierte die Hofkammer Schloß das 175-jährige Bestehen. Die Hofkammer Schloß wurde am 17. August 1757 gegründet. Die Hofkammer Schloß wurde am 17. August 1757 gegründet.

Neubau und Umgegend.

§ Naumburg. Am 9. Geburtstag feierte am Sonntag die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 9. Geburtstag feierte am Sonntag die Wäldchen Schloß.

Prüfung bekränzt.

§ Naumburg. Der dortige Prüfungsausschuss für Vermessungsarbeiten in Frankfurt a. d. B. legte der Sohn Walter des Mannes Carl von hier

Sturz vom Stabe.

§ Wäldchen. Infolge eines Schwindelanfalls stürzte ein Naumburger Arbeiter auf der Straßenbahn. Der Arbeiter wurde schwer verletzt. Die Polizei ist mit dem Verunglückten nach Schöpfung, wo derselben ein herbeigerufenen Arzt die erste Hilfe brachte.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

Wahlmännchen.

§ Naumburg. Am 10. August feierte die Wäldchen Schloß. Die Wäldchen Schloß wurde am 10. August feierte die Wäldchen Schloß.

